



Klaes Effiziente Materialwirtschaft

Das marktführende Softwarehaus für Fensterbau-Lösungen bringt viel Neues mit nach Nürnberg. So z. B. die neue Klaes Materialwirtschaft „Mawi“ auf der Basis von Microsoft „SQL 2005“. Der flexible Schnittstellengenerator sorgt dafür, dass die Lieferanten-Daten über „XML“- oder „ASCII“-Schnittstellen ins System eingelesen werden können. Die Einrichtungszeit wird dadurch auf ein Minimum verkürzt. Durch die elektronische Bestellung und das Zusammenspiel mit anderen Klaes Lösungsbausteinen, wie der Kapazitätsplanung (Verfügbarkeit) oder „E-Prod“ (automatische Eingangs- und Entnahmebuchung), wird der Nutzen der „Mawi“ noch weiter erhöht.

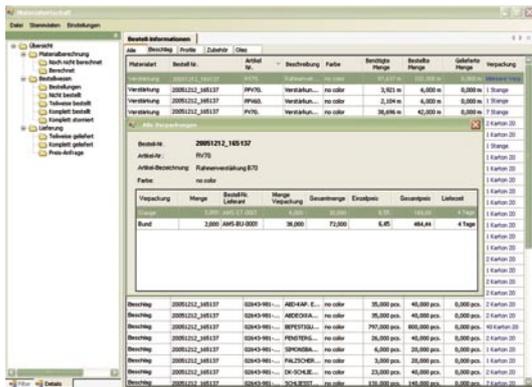


Bild: Klaes

„Mawi“ steuert den Materialfluss effizient und sicher

„Klaes 3D“, die Lösung für Wintergärten und Fassaden, bekommt gleich zwei neue Bausteine: Kalkulation und Optimierung. Damit können jetzt die Kosten genauso detailliert wie die Fertigungsinformationen ermittelt werden. Die Optimierung sorgt sogar für doppelten Nutzen. Die Verschnittmengen sinken natürlich – und die Objektkalkulation enthält durch sie wirklich alle benötigten Profile. Außerdem wurden die umfangreichen Fertigungspapiere und Kundenunterlagen weiter automatisiert. Individuell bemaßbare Ansichten können für Dokumente frei und maßstabsgetreu zusammengestellt werden. Weitere wichtige Neuheiten gibt es bei dem „E-Prod“-System und dem „ELO Dokumenten-Management“-System sowie bei „Version 6.5“, der meist verkauften Fensterbaulösung.

Halle 6 | Stand 303

Klemm Optimierte Reff-Spannlatten

Mit dem Spannplatten-System „Supertrucks 3“ wird das Auffüllen von Leerräumen zwischen Spannplatten und Reff überflüssig. Möglich wird das durch die nach innen verstellbaren Auflagenpuffer. Sie passen sich automatisch der Ladegutneigung an. Mit einer Spannlatte kann unterschiedliches Ladegut durch die vertikal nach oben und unten verschiebbaren Knie-Gelenk-Arretierungen sicher fixiert werden. Ein besonderes Highlight beim „System 3“ sind die rot markierten Sicherungsbügel. Damit ist sowohl die Gelenk-Feststellung als auch das Sichern der Ladung noch schneller möglich.



Bild: Klemm

Sicheres Fixieren der Ladung mit „System 3“

Halle 8 | 413

Kolb & Appel Neue Terrassenüberdachung

Pünktlich zur diesjährigen Fenstermesse wurde eine neue Terrassenüberdachung/Carport aus der „Heroal Serie 028“ in das Bausatzprogramm aufgenommen. Die Überdachung stellt eine Erweiterung zum erfolgreichen Haustür-Bausatz dar, den die Firma vor zwei Jahren auf der Messe vorgestellt hat. Die Vorteile der systembezogenen Lösung liegen in der schnellen Lieferzeit innerhalb von drei Wochen und der einfachen, schnellen Sparrenmontage mit Schwenksparren. Das Terrassen-Carport-Dach aus Aluprofilen ist bereits fertig konfektioniert und mit drei diversen Bodenbefestigungsmöglichkeiten für Alt- und Neubau geeignet. Der Bausatz verfügt zudem über verschiedene Stützenvarianten mit und ohne Dachüberstand. Auf Wunsch ist eine statische Vorbemesung für diverse Varianten möglich. Windschutzelemente in vielfältigen Ausführungen und Schiebetüren können als Zubehör geliefert werden.

Halle 4 | Stand 232

Kneer Neuerungen zur Energieeinsparung

In diesem Jahr wird das Angebot an Fenstern und Haustüren aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Aluminium durch Neuerungen zur Energieeinsparung erweitert. Passend zu dem brandaktuellen Thema Energiepass für Gebäude sind gleich zwei Neuheiten aus dem Bereich Fensterbau entwickelt worden. Neu im Sortiment sind die so genannten „Wohlfühlfenster“ aus Holz und Holz-Alu. Hierbei handelt es sich um Fenster ohne unangenehme Kälteausstrahlung. Bei den Holzhaustüren wurde das Design weiterentwickelt. Neue Wege beschreitet Kneer im Bereich Marketing. In einer bundesweit angelegten Aktion unterstützt das schwäbische Unternehmen seine Händler mit werbewirksamen Großplakaten. Damit kann der Handwerker seinen Betrieb unübersehbar in der Region positionieren.

Halle 1 | Stand 241

Lämmermann Insektenschutztüren und -rollos

Der Bereich Insektenschutztüren konnte weiterhin verbessert werden. Durch innen liegende Magnete müssen am Flügel keine sichtbaren Verschlussmagnete mehr angebracht werden. Seit 2006 ist dies Lieferstandard bei aufliegenden Insektenschutztüren ohne Einbaurahmen. Die Einbautiefe konnte bei einigen Varianten auf 13 bzw. 14 mm verringert werden. Diese Türen schließen besonders geräuscharm. Ebenso wurde das Lieferprogramm um eine neue Griffsporse erweitert. In dieser Sprosse ist bereits eine Griffleiste integriert, so dass ein zusätzlicher Griff überflüssig ist. Eine Innovation bei den Dachflächenfenstern liegt in der Entwicklung des Plisseefaltstores. Dieser kann mit Stoffen für Insektenschutz, Sonnenschutz, Verdunkelung, Sicht- und Hitzeschutz auch kombinierbar geliefert werden. Im Bereich der Insektenschutzrollos wurden die einzelnen Varianten komplett neu überarbeitet. Das bisherige System konnte wesentlich kompakter gestaltet und verfeinert werden.

Halle 1 | Stand 134

Konert
Professionelle Präsentation

Mit „F+T Designer“ ergänzt der Hersteller das Angebot an aktuellen Softwarekomponenten.

Besonderer Clou ist die Möglichkeit, e-Kataloge verschiedener Hersteller mit einem Mouseklick in einem Softwaresystem zu verwalten. Angebote und Aufträge werden in übersichtlicher, klarer und zeitgemäßer Form emotional mit Hilfe multimedialer Unterstützung dargestellt. Im Vordergrund steht die Information des Kunden. Standardisierte Verfahren und Schnittstellen integrieren unterschiedliche technische und informationstechnische Komponenten zu einem Gesamtsystem, um reibungslose Kommunikation zu ermöglichen.

„F+T Designer“ läuft auf handelsüblichen PC's und kann problemlos zu vorhandener Software installiert werden. Mit Einsatz der neuen Softwarelösung lassen sich einerseits für den Bauelementehandel Service, Qualität und Beratungskompetenz am P.O.S. entscheidend verbessern und andererseits Produktvorteile professionell präsentieren - ohne teure Zusatzausstattung.

Halle 6 | Stand 120

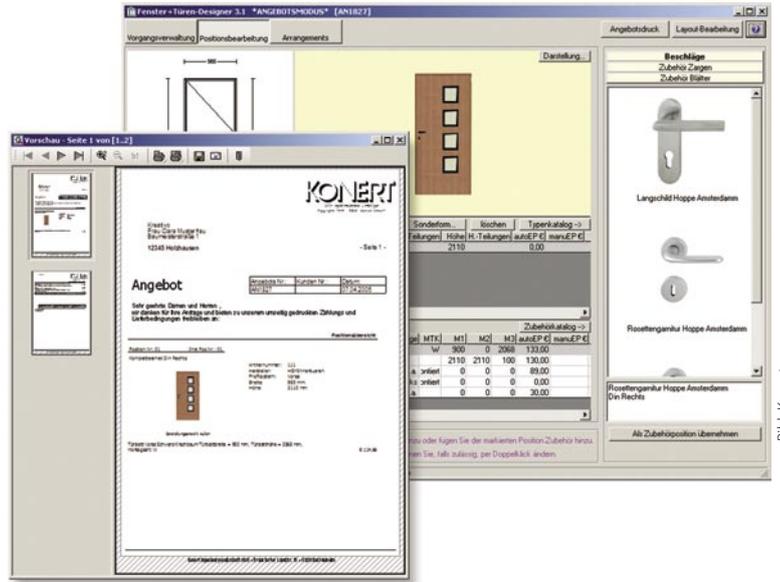


Bild: Konert

„F+T Designer“: Maßstabgerechte 3D Objekte in Angebots- und Auftragsverwaltung mit Druckvorschau

Maco Funkgesteuertes Haus

Drei Highlights stehen im Mittelpunkt der Präsentation. Zum Ersten eine Demonstration zum Thema korrosionshemmender Beschlagslösungen. So ist es gelungen, eine neue Oberflächenlackierung zu entwickeln, die mit sehr guten Ergebnissen bei Korrosionstests aufwarten kann. Die neue Oberfläche „Tricoat“ ist vor allem eine Lösung für jene Einsatzgebiete, in denen Beschläge höchsten Korrosionsbelastungen standhalten müssen.

Das zweite Kernthema betrifft Lösungen in der Produktgruppe „Rail-Systems“. Hier wird auf die Vorteile der neuen Bodenschwelle für Hebe-Schiebe-Türen aus glasfaserverstärktem Kunststoff eingegangen. Innovativ ist dabei aber vor allem eine Dichtleiste, die eine außerordentlich hohe Dichtheit bei Hebe-Schiebe-Türen ausweist. Das dritte Highlight konzentriert sich rund um das Thema elektronische Fensterüberwachung bzw. Alarmanlagen. „Intelligentes Wohnen im intelligenten Haus“ ist ein Gesamtpaket unter der Produktgruppen-Marke „Maco Tronic“, das der Hersteller seinen Besuchern in Form eines „funkgesteuerten Hauses“ präsentieren wird. Sämtliche Fenster- und Tür-Elemente sind mit diversen Kücheneinrichtungs-Geräten aufeinander abgestimmt. Sie können vorprogrammiert oder per Fernbedienung zum Öffnen oder Schließen angesteuert werden. Mit eingebunden in das komplette Funksystem ist die elektronische Gebäudeüberwachung, kombiniert mit Sicherheitseinrichtungen und Alarmanlagen.

Halle 5 | Stand 304

Orgadata Flexible Branchenlösungen

Gemeinsam mit vier Kooperationspartnern stellt das Unternehmen Neuerungen und Weiterentwicklungen vor: Präsentiert werden neue Softwarefunktionen und ein erweitertes, flexibleres Netzwerk zwischen den Programmen für viele Anwendungsbereiche.

Die aktuelle „Version 4.2“ von „LogiKal“ verfügt über verschiedene 3D-Schnittstellen zum Einlesen von Darstellungs- und Konstruktionsdaten aus externen Programmen für Fassaden, Lichtdächer oder Wintergärten. Die Konstruktionsdaten werden in Form einer Stückliste mit Zuschnitts- beziehungsweise Bearbeitungsinformationen übernommen, parallel erzeugte 3D-Modelle können gezoomt und gedreht werden. Zu den Messevorführungen gehört eine 3D-Schnittstelle zu „Athena“, einer AutoCAD-Applikation des Mit-

ausstellers CAD-PLAN GmbH, Marktführer im Bereich Zeichenunterstützung. Mit der neuesten „Athena“-Version mit 3D-Funktion können Fassaden und Lichtdächer frei konstruiert werden. Ebenfalls präsentiert wird die 3D-Schnittstelle zu „KKP“, einer vom Mitaussteller Soft-Ing-Team entwickelten Wintergartensoftware. Mit dem Programm lassen sich Wintergärten in verschiedenen Profilsystemen erfassen und individuell zusammenstellen. Sämtliche Zuschnitts- und Stücklisteninformationen werden dann zur Weiterbearbeitung an „LogiKal“ übergeben.

Halle 6 | Stand 6-229



„LogiKal“ Schnittstellen

Pilkington/Flachglas Markenkreis Glas im Mittelpunkt

Neben Neuheiten aus dem Bereich der Wärmedämmgläser steht das Glas mit aktiv reinigender Oberfläche, „Pilkington Activ“, im Fokus. Das Floatglas verfügt auf der Außenseite über eine aktiv reinigende Oberfläche und kann zusätzlich mit weiteren Funktionen wie Sonnen- und Schallschutz sowie Wärmedämmung kombiniert werden. Fachbesucher können sich anhand von Musterscheiben von der Wirkungsweise der speziellen Beschichtung überzeugen, die auf der Außenseite des Glases dauerhaft eingebrannt ist. Sie hält nach Herstellerangaben ein Fensterleben lang und bekämpft aktiv organische Verschmutzungen auf dem Glas.

Ferner wird die aktuelle Verkaufsoffensive für „Activ“ vorgestellt, in deren Rahmen der international agierende Glashersteller seinen Vertriebspartnern kostenloses Material für die Verkaufsförderung zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus stellt der Flachglas Markenkreis das neue Wärmedämmglas „Thermoplus S3“ sowie das Jalousie-Isolierglas „Thermoplus Jalousie“ vor. Ersteres verfügt im Standardaufbau und 16 mm SZR mit Argonfüllung einen Ug-Wert von 1,1 W/m² K. Unter Verwendung einer Kryptongasfüllung wird mit einem SZR von 10 mm sogar ein Ug-Wert von 1,0 W/m² K erzielt.

Halle 2 | Stand 511

Rehau Deutlich größere Fensterelemente

Neues zur Rehau-Verklebetechnik, zu effektiven Möglichkeiten der Wärmedämmung am Fenster, zum „Multi-Media-Verkäufer“ und zur Wohnraumbelüftung mit „AirComfort“ stehen im Mittelpunkt der Messepräsentation. So z.B. eine neuartige, spezielle Verklebungstechnik – die partielle Überschlagsverklebung. Diese Verklebung von Isolierglas und Flügelprofil ermöglicht auf einfache Weise, die aussteifende Wirkung der Glasscheibe zu nutzen und somit die Größenbegrenzungen für fast alle Fensterprofilsysteme des Herstellers deutlich zu erweitern. Selbst geschosshohe Fensterelemente können mit Flügeln mit schmalen Ansichten realisiert werden.

Das Thema Vermeidung von Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung hat der Hersteller konsequent weiter verfolgt und hierzu einen völlig neuen Lösungsansatz entwickelt. Bei „AirComfort“ handelt es sich um eine wirtschaftliche, selbstständig regelnde Lüftungseinrichtung mit automatischer Luftstrombegrenzung.

Halle 3 | Stand 337



Systemlösungen machen moderne Architektur möglich



Profine

Mehr-Marken-Strategie mit Perspektiven

Kunden aus aller Welt erwartet Profine, ein Gemeinschaftsunternehmen der Profilmarken KBE, Kömmerling und Trocal, auf ihrem 1600 m² großen Messestand. Gestärkt durch eine erfolgreiche Restrukturierung will sich die Nr. 1 unter den Profilverstellern bei ihrem Messeauftritt in Nürnberg selbstbewusst mit klaren Perspektiven und Strategien für jede Einzelmarke präsentieren.



Bild: Profine

Das Structural Glazing System „GlassWin“ – hier ausgeführt beim KBE-Profilsystem

Die Mehr-Marken-Strategie mit einer eigenständigen und differenzierten Positionierung der einzelnen Profil-Marken soll der traditionell hohen Markenbindung der Kunden von KBE, Kömmerling und Trocal Rechnung tragen. Während die Gruppe durch Bündelung von Aktivitäten in den Bereichen Produktion, Einkauf, Logistik und Administration wertvolle, auch den Kunden zugute kommende Synergieeffekte erzielen kann, ist eine Vereinheitlichung der Profilsysteme bzw. Aufgabe von Systemen definitiv kein Thema. Ganz im Gegenteil: in Nürnberg wird die Profine ein breit gefächertes, auf die Erfordernisse jeder Einzelmarke abgestimmtes Profilprogramm vorgestellt. Eine dominierende Rolle spielt z.B. das Structural Glazing System „GlassWin“, mit dem das Unternehmen beim zukunftsweisenden Mega-Trend der Klebtechnik als Kompetenzführer gilt. In Ergänzung zum Structural Glazing-System wird zudem eine auch bei Standard-Isoliergläsern anwendbare Klebtechnik vorgestellt.

Ebenfalls im Blickpunkt des Besucherinteresses dürfte die von Profine entwickelte selbstreinigende Profiloberfläche „CleanControl“ stehen.

Weitere Neuheiten gibt es von den Marken KBE, Kömmerling und Trocal zu sehen.

Halle 1 | Stand 203, 204, 207, 208, 219

Halle 4 | Stand 248

Rodenberg

Glaskunst mit Multi-Funktionalität

Der Werkstoff Glas als einer der wichtigsten Gestaltungselemente zeitgenössischer Architektur ist zentrales Thema auf dem Rodenberg Messestand. Hier zeigt der Hersteller neue Wege der Füllungs-gestaltung auf. Glas ist das wesentliche Designmerkmal einer neuen Kollektion. Als besonderer Clou erweist sich eine neuartige, hochwertige Oberflächenveredelung, entwickelt in der eigenen Glasproduktion. Messebesucher dürfen sich auf Modelle mit effektvollen Gläsern freuen.

Als weiteren Höhepunkt bezeichnet die Firma die Vorstellung einer 5-Sterne Haustürfüllung mit luxuriöser Ausstattung. Gemeint ist eine beidseitig flügelüberdeckende Aluminium-Aufsatzfüllung mit dreifarbigem Oberflächenbeschichtung und Designstruktur, beidseitig planflächigen Edelstahl-Applikationen und Sockelleiste sowie eine ebenso planflächige Verglasung mit LED-Lichtspots.

Halle 1 | Stand 236

Anzeige

Raico

Spezielle Glassicherung

Zu den vorgestellten Exponaten gehört das nach außen öffnende Klapp-, Dreh- oder Kippfenster „Wing 50 A-S“ mit Stufenglas. Es bietet SG-Technik und einen Öffnungswinkel von über 60° und ist dadurch für optisch anspruchsvolle RWA-Anwendungen prädestiniert. Durch eine spezielle Glassicherung ist keine Zulassung oder Zustimmung im Einzelfall erforderlich. Lieferbar ist das Fenster als Systemware zur Eigenverarbeitung und als Fertigelement.

Bis 2° Dachneigung bietet der Hersteller nun eine komplette Systemlösung: Nach den Glasdachsystemen „Therm+“ für Alu-, Stahl- oder Holzkonstruktionen wurde das neue Dachfenster „Wing 105 D“ ebenfalls mit sehr guten Ergebnissen bei 2° Dachneigung beim ift geprüft. Das Öffnungselement verfügt über einen Glasüberstand von nur 37 mm und ein vollkommen planes Flügelprofil ohne Glasleiste oder Schrauben auf der Außenseite.

Mit dem neuen „Clima Aluminium-Elementwintergarten“ umfasst die Palette nun sowohl Pfosten-Riegel-Systeme als auch Elementsysteme für Alu- und Holzwintergärten und Stahlkonstruktionen.

Halle 3 | Stand 317



Bild: Raico

Klapp-, Dreh- oder Kippfenster „Wing 50 A-S“ mit Stufenglas

Roma

Jalousierbarer Rollladen für Dachfenster

Erstmals ist ein Rollladen für Dachfenster erhältlich, der sich auch jalousieren lässt. So ist selbst bei heruntergefahrenem Rollladen der Blick nach draußen möglich.

Bei Dachfenstern mussten sich Bauherren bisher entscheiden, ob sie eine Innenjalousie oder doch lieber einen Rollladen wählen. Während der Rollladen vollkommene Abdunkelung der Räume sowie optimalen Schutz vor Aufheizung durch die Sonne bietet, lassen sich Jalousien auffächern und ermöglichen so Tageslicht sowie einen freien Blick nach draußen. Roma hat jedoch jetzt einen Rollladen entwickelt, der beide Eigenschaften verbinden kann. Den Dachfensterrollladen „Werso“ gibt es als reinen Rollladen und auch mit Jalousiefunktion. Er passt sowohl auf Velux- als auch auf Roto-Wohndachfenster. Dabei bleiben die Fenster uneingeschränkt bedienbar, egal in welcher Stellung sich der Rollladen befindet. Selbst bei senkrecht gestelltem Fenster, der sogenannten „Putzstellung“, kann der Rollladen geöffnet und geschlossen werden.

Halle 1 | Stand 231



„Werso“ passt sowohl auf Velux- als auch auf Roto-Wohndachfenster

Reiter

Fenster wirtschaftlich lackieren

Über 15 Jahre kontinuierliche Entwicklung und die Erfahrung aus über 100 in ganz Europa installierten Anlagen stecken in der „Kontur V“ Fensterlackieranlage. Die Steuerung ersetzt die weit verbreitete und bewährte „Kontur IV“- Steuerung und wird ab sofort standardmäßig von Reiter eingebaut. Folgende Eigenschaften zeichnen u. a. die Fensterlackieranlage aus:

- neue Lichtleisten mit 10mm Auflösung und Profibusansteuerung
- beliebige Anzahl von Rezepten mit alphanumerischer Benennung für hohen Bedienkomfort
- grafisches Hilfsmittel zur einfachen Lackierprogrammerstellung
- frei definierbarer Farbwechsel in mehreren Stufen führt zu erhöhten Rückgewinnungsquoten beim Einsatz von Rückgewinnungssystemen
- Benutzerverwaltung mit Meister und Bedienerlevel sichert Fehlbedienung ab
- verbessertes Bedienkonzept erleichtert Bedienung und reduziert Einarbeitungszeit
- umfangreiche Alarmverwaltung mit Klartextangaben und 1 Jahr Historie
- Maskenfunktion der Erkennung für Lackierung von Teilbereichen
- optional Online-Dokumentation.

Halle 1 | Stand 448



Weiterentwickelte Produktpalette für die Oberflächenbeschichtung

Rhencoll

Gleichmäßige Oberflächen

Der Farben- und Lackhersteller stellt „Flowcoat“ vor, die erste flutbare Endbeschichtung für Bauteile. Sie sorgt für außerordentlich gleichmäßige Oberflächen.

Konzipiert wurde das gleichermaßen ökonomisch wie ökologisch interessante Verfahren in enger Kooperation mit dem Braunschweiger Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI) sowie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Details zum Thema „Flowcoat“ sowie die Antwort auf die Frage, wie es möglich ist, maßhaltige Bauteile unterschiedlichster Geometrie ausschließlich im Flutverfahren zu beschichten, hält Rhencoll für alle Interessenten an seinem Ausstellungsstand bereit.

Ein weiterer Themenschwerpunkt der Messepräsenz bildet die neue Zehnjahresgarantie, die das Unternehmen im Zusammenhang mit seinen speziell entwickelten Lacken anbietet.

Die weltweite Dominanz des Hauses auf dem Gebiet der wasserbasierten PVC-Beschichtung unterstreicht der Hersteller durch die Weiterentwicklung seiner „KP1 Plus“-Produktpalette.

Halle 1 | Stand 249

Renson

Schalldämmlüftungen

Der belgische Lüftungs- und Sonnenschutzhersteller stellt das neue Programm „Schalldämmlüftungen“ vor. Es beinhaltet Design-Lösungen mit dem geeigneten Luftdurchlass und der richtigen Schalldämmung. Zum Programm gehören verschiedene Typen, wie z. B. „Invisivent AK 49“ (Montage oben auf dem Fensterprofil – Dnw 49 dB), „Sonovent“ (selbstregelnd – Dnw 40 bis 56 dB), „Sonovent V“ (mit Ventilator) und eine neue Schalldämmlüftung, die auf der Fensterbau veröffentlicht wird.

Halle 4 | Stand 102



Neue Schalldämmlüftung



Renolit Große Farbvielfalt

Für die neue Hochleistungsfolie „Renolit Fast“ gibt es ebenfalls zahlreiche Farbentwicklungen, die sich derzeit noch im Projektstadium befinden. Dazu zählen zusätzliche Holzrepros ebenso wie pastellige Unis, wie sie auch häufig in südeuropäischen Ländern zur Fassadengestaltung eingesetzt werden. Den Schwerpunkt wird eine breite Palette an „Euras“-Farben bilden, die in diesem Sortiment den Standardfarben für Aluminiumprodukte entsprechen. Damit wird „Renolit Fast“ optisch zu einer Alternative für Fensterrahmen aus Aluminium. Durch ihre Unempfindlichkeit gegen extreme Temperaturen, Feuchtigkeit und UV-Strahlung macht die Folie Kunststoffprofile auch für südländische Witterungsbedingungen einsetzbar. Die neu entwickelten Farben geben Architekten viele Gestaltungsimpulse und erfüllen darüber hinaus regionale Gestaltungswünsche.

Halle 3 | Stand 207

Auch wir sind auf der Fensterbau/Frontale

GLASWELT

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

HALLE 2, STAND 530



Mit „Renolit Fast“ lassen sich individuelle Gestaltungswünsche verwirklichen – bei hoher Farbbeständigkeit über die gesamte Lebensdauer

Anzeige

**Roplasto
Breites Angebot**



Bild: Roplasto

3-Kammer-System „6002“

Der Systemgeber stellt das neue 3-Kammer-System „Roplasto 6002“ und das System „Roplasto 7001“ mit Anschlag- und Mitteldichtung, mit allen Flügelvarianten bzw. flächen- und halbflächenversetzt, Design- und Rundflügel in 3-, 5- und 6-Kammer-Versionen vor.

Als weitere Neuheit zeigt das Unternehmen das Schiebelelement-System „Roplasto 4002“ mit einem neuen Runddesign-Flügel, der auf der Basis des „7001“-Systems entwickelt wurde.

Halle 7 | Stand 341

**Roto Frank
Erfolgreiche Beschlagsysteme**

„Drehkipp“ – dieses Fensterpatent bildet bis heute die hochwertigste Öffnungsart für Fenster in ganz Europa. Für eines der erfolgreichsten Drehkipp-Beschlagsysteme weltweit steht der Name „Roto NT“. Das modular aufgebaute Baukastensystem bietet einen Mehrwert für alle Fensterformen und Größen. Den „NT“ gibt es in einer großen Variantenvielfalt, denn das Produktsortiment wurde jetzt nach unten durch eine preisgünstige Basisversion abgerundet. Getoppt wird das System auf der Fensterbau/Frontale durch einen besonderen technischen Leckerbissen: den „NT“ als völlig neue Highend-Lösung.

Mit dem hochwertigen „DoorSafe“-Sicherheitskonzept lassen sich Räume und Häuser vollautomatisch abschließen. Mit „Tandeo“ bietet der Hersteller jetzt die Möglichkeit, die Sicherheit einer Mehrfachverriegelung auch ohne Schlüssel- oder Drückerbetätigung zu genießen. Denn die „Tandeo“-Systeme verriegeln die Türe automatisch – ganz ohne Zusperrern.

Halle 5 | Stand 334



Bild: Roto

Neu überarbeitetes Messekonzept auf 800 m²

**Renovision
Intelligente Stahlkonstruktion**

Durch den Einsatz digitaler Laser- und Wasserstrahlfertigung ist es möglich, eine Stahl-Glas-Fassade anzubieten, die große Gestaltungsmöglichkeiten aufweist und gleichzeitig sehr flexibel auf die statischen Anforderungen eingeht. Die Einzelteile werden mit Laser aus Blechen ausgeschnitten und so zusammengefügt, dass die Verbindungen unsichtbar bleiben. Das Stahlsystem „Face“ kann Knotenpunkte und gebogene oder geschwungene Formen mit seinem Steck- und Schraubsystem (Laserbolt), auf sehr schlanke und tragfähige Weise lösen.

Aus dieser Lösung entwickelt sich der Modellbaukasten, beginnend mit der CAD-Planung über die CAD-Produktion bis zum Montagebaukasten.

Halle 4 | Stand 247

**Salamander
Eine runde Sache**

Ausgezeichnete Wärmedämmung und Schall- und Einbruchschutz bietet das Salamander-„Profil 3D“. Die widerstandsfähigen Kunststoffprofile zeichnen sich durch ihre runden Kanten aus und können mit abgerundeten Fenstersprossen sowohl innen als auch außen liegend ergänzt werden. Viele verschiedene Farben, Formen, Dekore und Zubehör machen das Profil vielseitig einsetzbar.

Das „Profil 3D“ wird serienmäßig ab Werk mit drei Dichtungen angeboten. Zusammen sorgen sie für dauerhafte Behaglichkeit in allen Innenräumen. Durch die zwei Anschlagdichtungen auf der Außen- bzw. Innenseite ist eine sehr gute Schlagregen- und Luftdichtigkeit gewährleistet. Die Fenster erreichen mit entsprechender Verglasung Wärmedämmwerte bis zu 0,9 W/m²K. Die geschützt liegende Mitteldichtung unterstützt den Schutz gegen Zugluft und dient zugleich zur sicheren Abführung von eventuell eindringender Feuchtigkeit über eine separate Vorkammer nach vorne oder verdeckt nach unten.

Flexible Konstruktion

Das 3D-Profil erreicht seine guten Wärmedämmwerte durch die serienmäßige Herstellung mit 5 Kammern und seine Bautiefe von 76 mm. Hier können sämtliche Gläser bis zu einer Elementdicke von 48 mm eingesetzt werden: Wärme-, Sonnen-, Schall- oder Einbruchschutzverglasungen. Ausgezeichneten Einbruchschutz entsprechend WK 2 bietet das Profil zusätzlich durch seine Konstruktion für besonders stabile Beschläge.

Halle 3 | Stand 133

**Schüco
System-Finish mit Selbstreinigung**

Schüco hat jetzt den bewährten Eigenschaften pulverbeschichteter Oberflächen eine weitere hinzugefügt: eine erhöhte Schmutzabweisung und damit eine passive Selbstreinigung. Mit dem System „Finish PowClean“ soll die Wertigkeit und Schönheit der Oberflächen länger erhalten bleiben. Die Oberfläche wird chemisch so modifiziert, dass Schmutz deutlich stärker abgewiesen wird. Bei Bedarf lassen sich die so beschichteten Flächen leicht und schnell reinigen. „PowClean“ eignet sich für die Beschichtung von Fenstern, Haustüren, Wintergärten bis hin zu Objektfassaden aus Aluminium und Stahl.

Halle 3 | Stand 112



Schüt-Duis

Neues Wandanschlussprofil

Der ostfriesische Systemgeber wartet mit einem neuen Wandanschlussprofil für die „JED-Niveau“-Terrassenüberdachung (Kaltdach-System) auf. Es verbindet über eine Eindrehtechnik eine schlanke, ästhetische Profilausbildung mit einer rationellen Dachmontage. Der neue Sparrenquerschnitt ermöglicht bei nur 151 mm Gesamthöhe Dachtiefen von bis zu 6,6 m. Das Plus: Der Stahl liegt nur raumseitig im Profil, es bedarf keiner Stahlunterkonstruktionen.

Durch die konsequente Vorgehensweise, die Stahlprofile ausschließlich raumseitig zu führen, entstehen technisch hochwertige Profile mit optimiertem Querschnitt. Dabei können Zubehörteile wie Regenrinnen auch systemübergreifend eingesetzt werden (Optima). Ausdruck der Systemvielseitigkeit sind zusätzlich gegebene, verschiedene Sparrenverbindungstechniken. Das neuartige Trägersystem realisiert maximierte Spannweiten.

Eine neuartige Verbindungstechnik zwischen Träger und Säulen rundet das System ab. Die rationelle Verbindungstechnik gewährleistet eine exzellente Lastabtragung unter Beibehaltung der hochwertigen Aluminiumoberfläche bei unterschiedlichsten Säulenquerschnitten. Auch hier werden ggf. notwendige Stahlarmierungen grundsätzlich raumseitig geführt, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Halle 3 | Stand 213



Bild: Schüt-Duis

Das neue Wandanschlussprofil verbindet über eine Eindrehtechnik eine schlanke ästhetische Profilausbildung mit einer rationellen Dachmontage

SCM Group

Neues und Bewährtes

Holzfenster bleibt Holzfenster – nach dieser Devise bietet die SCM Group dem ambitionierten Fensterbauer CNC-gestützte Fertigungsmethoden in unterschiedlichen Leistungskategorien an. Gerade die Kombination einer Winkelanlage aus der „Windor“-Reihe mit einem CNC-Bearbeitungszentrum der „Record“-Linie bietet die Voraussetzung, für „alle Fälle“ gerüstet zu sein. D. h. für Rechteckfenster, Schrägfenster, Rundbogenfenster, Hebe/Schiebeportale, Wintergärten und Haustüren.

Mit der CNC-Fertigungsanlage „Windor 60“ für Fenster und Türen können – je nach Ausstattung – bis zu 17 unterschiedliche Fenstersysteme in Einzelteilerfertigung ohne weitere Nacharbeiten und in einem Durchlauf gefertigt werden. Es müssen lediglich die jeweils hinterlegten Bearbeitungsprogramme abgerufen werden. Das rechnet sich auch für kleinste Losgrößen, weil weder ein Rüstaufwand noch Werkzeugwechsel erforderlich ist.

Die Ideale Ergänzung zur Winkelanlage ist das CNC-gesteuerte Bearbeitungszentrum „Record 132NT“ für die individuelle Fenster- und Türenfertigung. Diese Maschine ist für Rundbogenfenster, trapezförmige oder andere Sonderfenster höchst interessant, weil damit ein hoher Optimierungsgrad erreicht wird. Zudem bietet die „Record“ Vorteile in punkto Flexibilität und Wirtschaftlichkeit, denn die Einzelteile - Fensterflügel und Rahmen - werden immer in einer Aufspannung komplett und mit hoher Präzision bearbeitet.

Halle 8 | Stand 222



CNC-Fertigungsanlage „Windor 60S“ für Fenster und Türen

Somfy

Clevere Antriebs- und Steuerungslösungen

Somfy, zum ersten Mal auf der Fensterbau/Frontale, stellt u. a. die neuen Funk-Handsender aus der „Telis“-Reihe sowie das erweiterte Programm der funkgesteuerten und drahtgebundenen Zeitschaltuhren vor. „Unser Anliegen besteht darin, dass die Hausautomation nicht nur als Option, sondern als Standard begriffen wird – vom



Das Holz/Alu - Fenster- und Fassadensystem mit Furnierummantelter Kante

Schweikart Fenstersysteme

Furnierte Fenster- und Fassadenkante

Die neuartige „Hotcoating“-Technologie zur Veredelung von Oberflächen macht's möglich: durch die UV-stabile PUR-Applikation erhalten die Furnierummantelten Holzprofile der Firma Schweikart Fenstersysteme eine außerordentlich hohe Oberflächenhärte, die gleichermaßen stoß- und abriebfest wie auch Wasser- und Temperaturresistent ist. Wegen der hohen Flexibilität dieser Oberflächenbeschichtung beim „Hotcoating“ können selbst kleinste Radien problemlos ummantelt werden, was den Nutzeffekt erhöht.

Dieses Holz/Alu - Fenster- und Fassadensystem von Schweikart Fenstersysteme mit hinterbelüfteter Aluminiumschale für den äußeren Bewitterungsschutz in nahezu allen Eloxal- und RAL-Farbtönen eröffnet in Kombination mit der furnierten Kantelausführung neue Gestaltungsvarianten der Innenräume.

Die Holzkanteln können nun für die Fertigung „von der Stange“ endbehandelt mit fix und fertiger Oberfläche auftragsbezogen praktisch just-in-time bei der Firma Schweikart als Systemgeber bezogen werden. Des gleichen alle benötigten Komponenten wie die Aluminiumschalen sowie Verbindungsteile etc. (außer Glas und Beschläge).

Halle 6 | Stand 111

Endkunden und auch vom Fachhandwerk“, so Marketingleiter Robert Adam. Neben dem Plus an technischem Komfort trägt die breite Antriebspalette auch zur Energieeinsparung und zum Einbruchschutz bei. „Unsere Lösungen bieten Fensterbauern, Monteuren und Systemverarbeitern sowohl im Neubau als auch im Renovierungsbereich lukrative Marktchancen“, betont Adam.

Halle 4 | Stand 236



Siegenia-Aubi

Gezielte Wohnungslüftung

Das Siegener Unternehmen hat ein Wohnungslüftungssystem auf „Powerline“-Basis entwickelt. Bei diesem System werden die elektrischen Lüftungskomponenten, z. B. Zuluftgerät, Abluftventilator, aber auch Fensterantriebe, über das bestehende 230V-Netz steuerungstechnisch verbunden. Die Steuerbefehle laufen bidirektional über das bestehende Stromnetz, wodurch die vorhandenen Einzelkomponenten direkt miteinander kommunizieren. Zusätzliche Steuerleitungen, Schlitze etc. sind nicht erforderlich. Es ist sogar möglich, bereits vorhandene Lüftungskomponenten, z. B. Badlüfter, in das System zu integrieren. Darüber hinaus können jederzeit weitere Zu- und Abluftkomponenten flexibel eingebunden werden. Das Wohnungslüftungssystem ist mit verschiedenen Lüftertypen kompatibel (Wand-, Fensterlüfter...) und kann jederzeit um weitere Komponenten ergänzt werden. Da das System völlig unproblematisch nachträglich in bereits bestehende Baukonstruktionen integriert werden kann, ist es besonders im Rahmen von Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen einsetzbar und bietet dadurch gegenüber einem zentralen System erhebliche Vorteile.

Halle 2 | Stand 501

Halle 4 | Stand 248

Halle 2 | Stand 241

Solarlux

Glashauskonzept steht im Fokus

Hinter dem Begriff „Glashauskonzept“ steht die Idee, eine preiswerte Alternative zum Wintergarten zu bieten und Endverbraucher die Möglichkeit zu geben, ihre Terrassen - von der einfachen Überdachung bis hin zum vollwertigen Witterungsschutz - stufenweise auszubauen.

Dem Solarlux-Glashaus stehen sechs Module zur Verfügung - zwei Dächer und vier senkrechte Verglasungsmöglichkeiten. Basis für das modular aufrüstbare Glashaus sind die beiden ungedämmten Terrassendach-Systeme „SDL-Atrium“ und „SDL-Aura“. Die Produktbezeichnung „SDL“ steht für „Solarlux-Design-Line“. Die Dächer stellen die erste Ausbaustufe zum Glashaus dar, können aber auch ohne Ausbau als vollwertige Terrassendächer genutzt werden. Beide Systeme werden durch den nachträglichen Einbau von bodentiefen Faltschleusen oder Schiebe-Dreh-Flügeln zu einem kompletten Glashaus.

Für die Nachrüstung stehen zwei Schiebe-Dreh-Systeme als rahmenloses Ganzglaselement „SL 25“ und als filigran gerahmte Version „SL 25R“ im Programm. Ebenso einfach können auch die bewährten Faltschleusen des Herstellers nachgerüstet werden.

Halle 3 | Stand 321

Soft-Ing.-Team

Zeitsparende Wintergartenplanung

Mit der neuen Version „KKP 2006“ stellt Soft-Ing.-Team ein leicht bedienbares Programm zur Wintergartenplanung vor. Es stellt zeitgleich zur konstruktiven und kalkulatorischen Arbeitsvorbereitung die statische Vordimensionierung der Tragprofile und deren exakte Zuschnittsmaße bereit. Insbesondere die Möglichkeit, noch während der Planung die erforderlichen statischen Werte der Profile abzufragen, erspart dem Kalkulator kostbare Zeit und gewährleistet seiner Arbeit ein Höchstmaß an Planungssicherheit. Neben den bekannten Produktmerkmalen der Segment-Konstruktion und der nahezu photorealistischen Visualisierung, errechnet „KKP“ bereits während der gestalterischen Ausarbeitung die exakten Profildaten, aus denen sich die Durchbiegungen und Biegespannungen aufgrund der vorgegebenen Lastannahmen ermitteln lassen.

Darüber hinaus vervollständigt das Softwarehaus mit den Profildaten von weiteren Aluminiumherstellern sein umfassendes Angebot an Profilsystemen.

Halle 6 | Stand 229

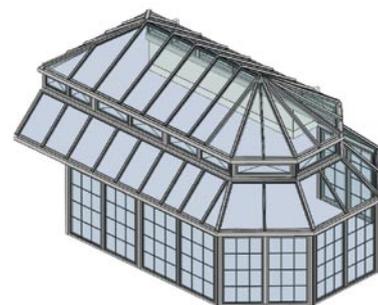


Bild: Soft-Ing.-Team

Soft-Ing.-Team stellt ein leicht bedienbares Programm zur Wintergartenplanung vor

Sommer

Software-Lösung für den sommerlichen Wärmeschutz

Der Rosenheimer Software-Spezialist für Bauphysik- und Statik-Lösungen für Glas, Fenster und Fassade hat ein neues innovatives Produkt entwickelt. „WinSLT“ heißt das neue Berechnungstool. Damit können strahlungstechnische Kennwerte von Sonnenschutz-einrichtungen im Zusammenwirken mit Verglasungen ermittelt werden. Die Berechnungsalgorithmen der Software basieren auf Teil 2 der DIN EN 13363 (Sonnenschutz-einrichtungen in Kombination mit Verglasungen, Teil 2: Referenzverfahren) und wurden in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Franz Feldmeier von der FH Rosenheim entwickelt.

Neben dem in der Norm beschriebenen Referenzklima bietet „WinSLT“ außerdem die Möglichkeit, beliebige klimatische Randbedingungen (Temperatur, Sonneneinstrahlung etc.) zu definieren und hierfür die zu erwartenden Temperaturen, z. B. im Glas, zu ermitteln.

Halle 4 | Stand 248